

Köln, 1. April 2024

ENSEMBLE MUSIKFABRIK
T +49 221 7194 7194 0
F +49 221 7194 7194 7
MUSIKFABRIK@MUSIKFABRIK.EU
IM MEDIAPARK 7 | 50670 KÖLN
WWW.MUSIKFABRIK.EU
STADTSPARKASSE KÖLNBONN
KONTO 190 148 970 6 | BLZ 370 501 98
DE 68 3705 0198 1901 4897 06
SWIFT-BIC: COLSDE33
MUSIKFABRIK | LANDESENSEMBLE
NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.
VEREINSREGISTER 14356
AMTSGERICHT KÖLN

ENSEM
BLE
MU
SIKFA
BRIK

Studio Musikfabrik Jugendensemble für Neue Musik des Landesmusikrats NRW

Projektübersicht 2024

Liebe Musikerinnen, liebe Musiker,

folgend erhaltet ihr die Übersicht über die in 2024 geplanten Projekte von Studio Musikfabrik, Jugendensemble für Neue Musik des Landesmusikrats NRW.

Nach den Projektübersichten und kurzen Biografien findet ihr auf Seite 6 den Link zum Online-Anmeldeformular, über das ihr euch für das Herbstprojekt (plus ggf. die Bangkok Reise) bewerben könnt. Nach Anmeldeschluss melden wir uns bei euch und geben über die endgültige Besetzung sowie Zu- und Absagen Bescheid.

Konzertreise nach Bangkok im Sommer 2024

Wir blicken auf eine inzwischen über zehnjährige Kooperation mit unserer Partnerinstitution, dem Princess Galyani Vadhana Institute of Music, zurück und sind in diesem Jahr wieder Teil des vom Institut ausgerichteten Internationalen Symposium. Innerhalb einer Woche werden hier viele verschiedene Werke in unterschiedlichen Besetzungen mit MusikerInnen aus aller Welt erarbeitet und in mehreren Konzerten einem internationalen Publikum präsentiert. Somit gibt es im August 2024 für **2 Multi-InstrumentalistInnen und MusikerInnen, die sich in unterschiedlichen Genres bewegen (Improvisation, Komposition und Performance)**, die Möglichkeit, auf Konzertreise zu fahren und Teil des Symposiums zu werden.

Da wir mit den Vorbereitungen auf die Reise nicht lange warten dürfen, bitten wir um Bewerbungen bis zum **30. April 2024**. Für Auslandsreisen erheben wir eine Teilnahmegebühr in Höhe von 300€.

Beachtet bitte folgende Voraussetzung zur Teilnahme an der Reise:

1. Teilnahme am Herbstprojekt in 2024 mit Konzert am 2.11.2024 verpflichtend
2. Gültiger Reisepass (bis min. 02/25; Reisedokumente müssen zum Zeitpunkt der Einreise noch mind. sechs Monate gültig sein)
3. vollständiger Corona-Impfschutz (war bis vor einigen Monaten noch Einreisevoraussetzung)
4. Mindestalter zum Reisebeginn 18 Jahre

Habt ihr weitere Fragen zu unserem Ensemble oder den anstehenden Projekten, dann wendet euch gerne an mich. Telefonisch und per E-Mail stehe ich euch bereit: eva.niesen@musikfabrik.eu // +49 152 5283 1001. Wir freuen uns, euch kennenzulernen oder bald bei uns wiederzusehen.

Viele Grüße
Eva Niesen

stellv. Projektleitung Studio Musikfabrik

Intendant: Thomas Fichter | Vereinsvorstände: Marco Blaauw | Helen Bledsoe | Hannah Weirich
Schirmherr: Prof. Dr. Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages a.D. | Das Kuratorium des Ensemble Musikfabrik: Oliver Keymis, Vorsitzender des Kuratoriums, Vizepräsident des Landtags NRW | Ilse Brusis, Staatsministerin a.D. | Marc Jan Eumann, Staatssekretär bei der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien a.D. | Dr. Hildegard Kaluza, Leiterin Abteilung Kultur im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW | Louwrens Langevoort, Intendant der Kölner Philharmonie | Susanne Laugwitz-Aulbach, Kulturdezernentin der Stadt Köln | Christine M. Merkel, Leiterin Fachbereich Kultur, Memory of the World, Deutsche UNESCO-Kommission | Prof. Dr. h.c. Gerhard Richter, Künstler

Studio Musikfabrik – Frühjahr 2024.1

S 240414

Kammerkonzert/Schulkonzert

>> Anmeldeschluss: 15.02.2024

02. - 07.04.2024
08.04.2024

Proben Köln
Schulkonzert, Maximilian Kolbe Gymnasium Köln

12.04.2024
13.04.2024
14.04.2024

Wiederaufnahme Proben
Wiederaufnahme Proben
12:00 Uhr Matineekonzert, Pax Christi Krefeld
18:00 Uhr Kammerkonzert, Studio des Ensemble Musikfabrik, Köln

Programm

Oliver Schneller, *Anser indicus* (2011)
for accordion, bass clarinet, violin, viola and cello 8'

Tristan Murail, *Stalag VIIIA* (2018)
for clarinet, violin, cello and piano 9'

Sarah Nemtsov, *Kammer* (2020)
Toy Piano & 2 Korg Monotron 6'

Rebecca Saunders, *Stirrings Still II* (2008)
Alto Flute, Oboe, Clarinet in A, Crotales, Piano and Double Bass 13'

Rebecca Saunders, *To And Fro* (2010)
for Violin and Oboe 10'

Olivier Messiaen, *aus: Quatuor pour la fin du temps* (1941)
VII: Fouillis d'arcs-en-ciel, pour l'Ange qui annonce la fin du Temps
Klarinette, Violine, Cello, Piano 8'

Gesamtbesetzung Frühjahr 2024.1: Kammerkonzert/Schulkonzert

Zeichenerklärung:			
1.1.1.1	/ 1.1.1.1	/ perc. pn.hrp	/ 1.1.1.1.1
flöte.oboe.klarinette.fagott	/ horn.trompete.posaune.tuba	/ percussion.piano.harfe	/ vl.vl.vla.vlc.kb

1.1.1(+bcl).0 / 0.0.0.0 / pn.perc.akk / 1.0.1.1.1 (10 MusikerInnen)

Altflöte, <i>Korg Monotron</i>	Nemtsov, Saunders <i>Stirrings</i>
Oboe	Saunders <i>Stirrings Still</i> & <i>To And Fro</i>
Klarinette, Bassklarinetten	Schneller, Murail, Saunders <i>Stirrings Still</i> , Olivier Messiaen
Piano	Murail, Saunders <i>Stirrings Still</i> , Messiaen
Percussion, <i>Korg Monotron</i>	Nemtsov, Saunders <i>Stirrings Still</i>
Akkordeon, <i>Toy Piano</i>	Schneller, Nemtsov
Violine	Schneller, Murail, Saunders <i>To And Fro</i> , Messiaen
Viola	Schneller
Violoncello	Schneller, Murail, Messiaen
Kontrabass	Saunders <i>Stirrings Still</i>

Studio Musikfabrik – Sommer/Herbst 2024.2

>> Anmeldeschluss 30. April für Bangkok & 5. Juli für Essen Now 2024

S 240825

Konzertreise Bangkok AYE - internationales Symposium

08/24
17.08.2024
18.08. - 24.08.2024
25.08.2024

Treffen vorab zum Kennenlernen
Hinreise, Ankunft 18.08.
Projektzeitraum Bangkok, *Programm tba*
Rückreise, Ankunft 26.08.
Konzertreise für 2 MusikerInnen

S 241102

Essen NOW Festival

19. - 27.10.2024
01.11.2024
02.11.2024

Proben Köln
Generalprobe Köln
Konzert RWE Pavillon, Philharmonie Essen

Ioannis Mitsialis, *Flux* (2023/2024) Uraufführung
Für Ensemble und Solisten von Ensemble Musikfabrik, 12-15'
Kompositionsauftrag von Studio Musikfabrik und Philharmonie Essen

Zeynep Toraman, *Epokhe* (2016)
für 15 Instrumente 8'30

Orestis Papaioannou, *Dream/breath* (2020)
für Klarinette, Flöte, Klavier und Violoncello, 8'

Zeynep Gedizlioglu, *Wenn Du mich hörst, Klopfe zweimal*
für Sopran und Streichquartett, 12'

Gesamtbesetzung Herbst 2024.2: Konzertreise Bangkok AYE + Essen NOW

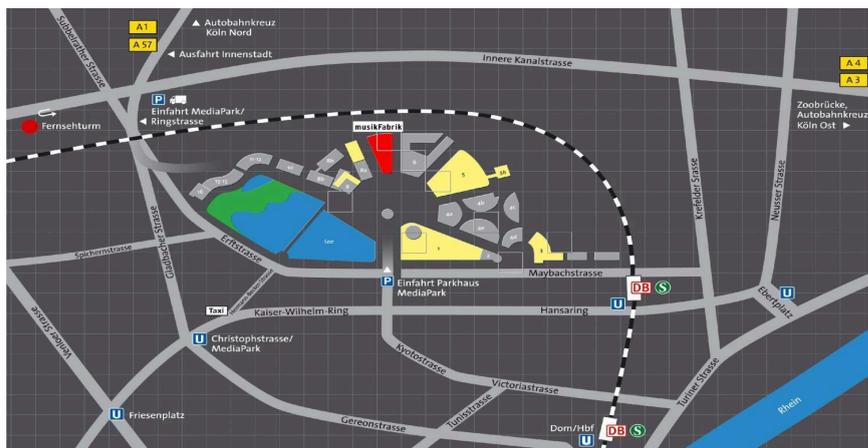
Zeichenerklärung:			
1.1.1.1	/ 1.1.1.1	/ perc. pn.hrp	/ 1.1.1.1.1
flöte.oboe.klarinette.fagott	/ horn.trompete.posaune.tuba	/ percussion.piano.harfe	/ vl.vl.vla.vlc.kb

1.1.1.1 / 1.1.1.0 / pn.perc.hrp.eguit/ 1.1.1.1.1 (16-17 MusikerInnen)
+ Solisten/Solistinnen von Ensemble Musikfabrik (Posaune, Violine, Percussion)
+ Sopran

Querflöte	Mitsialis, Toraman, Papaioannou
Oboe, <i>Lupophon</i>	Mitsialis, Toraman
Klarinette, <i>Bassklarinetten</i>	Mitsialis, Toraman, Papaioannou
Fagott, <i>Kontraforte</i>	Mitsialis, Toraman
Piano	Mitsialis, Toraman, Papaioannou
Percussion	Mitsialis, Toraman
Harp	Mitsialis, Toraman
E-Guitar	Toraman
Violin I	Mitsialis, Gedizlioglu
Violin II	Toraman, Gedizlioglu
Viola	Mitsialis, Toraman
Violoncello	Toraman, Gedizlioglu, Mitsialis, Papaioannou
Kontrabass	Mitsialis, Toraman

Probenort Köln

Ensemble Musikfabrik
Im Mediapark 7 (EG)
50670 Köln
Tel 0221 7194 7194-0
<http://www.musikfabrik.eu>



Künstlerische Leiter

Peter Veale

Oma, Opa und die Eltern: alles studierte MusikerInnen. Wenig spektakulär, also Peter Veales Griff zu Geige und Klavier im Alter von 6 Jahren. Der Wunsch, auf die Oboe umzusatteln, bedurfte später allerdings einiger Überzeugungskraft. Doch die war gut investiert: In Neuseeland geboren, in Australien aufgewachsen, macht Peter Veale mit tatkräftiger Unterstützung der besten Lehrer am Platz früh schon auf sich aufmerksam. Noch vor dem Studium bei Heinz



Holliger in Freiburg spielt er im Rundfunkorchester von Adelaide – "das war für mich eine wichtige Lehre, und ich bin heilfroh, daß ich sie schon zu diesem Zeitpunkt machen konnte." Orchestermusiker zu werden, steht seit dem nicht mehr auf Peter Veales Lebensplan. Dafür gibt es andere Perspektiven. Unter Francis Travis erlernt er das Handwerk des Dirigenten. Dessen Nutzen sieht er nicht nur in der praktischen Anwendung: "Es ist für jeden Musiker gewinnbringend, Musik und ihre Aufführung auch einmal von der anderen Seite her zu betrachten."

Seine Arbeit als Mitglied des ensemble recherche (1986-94), des Württembergischen Kammerorchester Heilbronn (1986-96) und des Ensemble Musikfabrik bereichert Veale durch seine Tätigkeit als Solist, Kammermusiker, Dozent, Buchautor ("Die Spieltechnik der Oboe" – gemeinsam mit Claus-Steffen Mahnkopf) und als Herausgeber der Reihe "Contemporary Music for Oboe". Für Peter Veale wurden bis heute mehr als 50 Werke komponiert.

Im Rahmen der Ruhrtriennaleproduktion "Delusion of the Fury" (2013) mit dem Ensemble Musikfabrik entdeckte Peter Veale seine Liebe zu dem Instrument Koto, später auch Bass-Koto, die ihn seitdem begleitet.

Seit 2011 ist er künstlerischer Leiter von Studio Musikfabrik, Jugendensemble für Neue Musik des Landesmusikrats NRW.

Benjamin Kobler



Benjamin Kobler hat sich als gefragter Interpret der Werke von Lachenmann, Ligeti, Messiaen und Stockhausen und als leidenschaftlicher Anwalt der zeitgenössischen Musik einen Namen gemacht. Er konzertiert regelmäßig in den USA, Asien, Südamerika sowie in den größten Konzertsälen Europas, wobei er von renommierten Orchestern begleitet wird, u.a. den Berliner Philharmonikern, dem New-World-Symphony Orchestra (Miami), dem Nederlands Kamerorkest, und mit Dirigenten wie Myung-Whun Chung, Peter Eötvös, Reinbert de Leeuw, Stefan Asbury, Peter Rundel, Ilan Volkov und Sir Simon Rattle zusammenarbeitet.

Kobler studierte an den Musikhochschulen Köln und Karlsruhe und am Conservatoire de Paris bei Pierre-Laurent Aimard, Georges Pludermacher und Carmen Piazzini. Eine 10 Jahre währende freundschaftliche Zusammenarbeit verbindet ihn mit Karlheinz Stockhausen. Er ist Widmungsträger seiner letzten Klavier Solostücke – NATÜRLICHE DAUERN.

Seit 2003 lehrt er als Dozent der Klavierklasse bei den Stockhausen-Kursen in Kürten. Über die Lehrtätigkeit bei den Stockhausen-Kursen hinaus unterrichtet Benjamin Kobler an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Er ist gesehener Gast bei vielen internationalen Festivals. Seit Dezember 2007 ist Benjamin Kobler Pianist des Ensembles Musikfabrik.

Peter Veale und Benjamin Kobler teilen sich die künstlerische Leitung für die Frühjahrs-Arbeitsphase im April 2024.

Studio Musikfabrik

2006 brachte der Landesmusikrat NRW das „LandesJugendEnsemble“ für Neue Musik auf den Weg. Unter dem Namen „Studio Musikfabrik“ übernahm 2009 Ensemble Musikfabrik die Leitung des Jugendensembles. Die Angliederung an ein professionelles Ensemble birgt für die jungen Musikerinnen und Musiker enorme künstlerische Entwicklungschancen: Sie werden in Spieltechniken und Interpretation von Neuer Musik unterrichtet und erhalten Einblick in den Alltag eines professionell arbeitenden Ensembles für Neue Musik. Studio Musikfabrik besteht in seiner Kernbesetzung aus 15 Musikern zwischen 14 und 25 Jahren, die projektweise um einzelne Instrumente ergänzt werden. Im Rahmen von RUHR.2010 und der Ruhrtriennale bestritt



Studio Musikfabrik mit großem Erfolg die Uraufführung von Hans Werner Henzes Musiktheater „Gisela! – oder: Die merk- und denkwürdigen Wege des Glücks“. Studio Musikfabrik war 2012 bei den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik in Darmstadt und 2014 bei den Donaueschinger Musiktagen als erstes Jugendensemble in der Geschichte der beiden namenhaften Festivals für Neue Musik zu Gast.

Konzertreisen führen das Jugendensemble durch ganz Europa, Anfang 2013 auf eine ausgedehnte Südostasien-Tournee, 2015 in die USA, 2017, 2018, 2019, 2023 erneut nach Bangkok und Ende 2019 sogar nach Kuba.

Studio Musikfabrik wird gefördert durch:



LANDESMUSIKRAT.NRW

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anmeldung Studio Musikfabrik Sommer/Herbst 2024.2

Zum Bewerbungsformular bitte

>> [hier](#) <<

klicken.

Hinweise und Anmerkungen

Teilnahmebeitrag:

Für Arbeitsphasen und Konzerte innerhalb Deutschlands wird kein Beitrag erhoben.
Für Auslandsreisen erheben wir eine Teilnahmegebühr in Höhe von 300€.

Reise:

Die Organisation der An- und Abreise zum Probenort nach Köln und zu Konzertorten in NRW liegt in der Regel bei den Teilnehmer:innen. Gerne hilft aber auch unsere Kollegin der Reisestelle bei Buchungen weiter.

Reisekosten für Musiker:innen mit Wohnsitz in NRW können nicht übernommen werden. Über Reisekostenübernahmen von Musiker:innen mit Wohnsitz außerhalb NRWs muss im Einzelfall entschieden werden.

Unterkunft:

Während der Proben in Köln findet die Unterkunft in einem Hostel nahe der Musikfabrik statt. Studio Musikfabrik organisiert und finanziert eure Unterbringung.

Verpflegung:

Während der Proben in Köln werden die Musiker:innen mit Übernachtungen am Probenort gemäß Landesreisekostengesetz mit einem Verpflegungsgeld von uns versorgt. Snacks und Getränke werden während der Proben von uns für alle bereitgestellt, unsere Küche kann genutzt werden.

Musikfabrik:

Während der Probenphasen in Köln stehen euch unsere Räumlichkeiten zum Üben zur Verfügung.

Codex für das Studio Musikfabrik

§1 Name, Sitz

Das Ensemble führt den Namen „Studio Musikfabrik“. Sitz des Ensembles ist Köln.

§2 Statement

Studio Musikfabrik versucht, neugierig alle Facetten der Neuen Musik kennenzulernen und beschäftigt sich mit der Programmatik Neuer Musik. Es versucht, junge MusikerInnen in ihrer Entwicklung zu fördern. Als Labor für Neue Musik bietet es KünstlerInnen eine kreative Atmosphäre und Entwicklungsmöglichkeit.

§3 Teilnahme

MusikerIn kann jede natürliche Person im Alter von 14 bis einschl. 25 Jahren mit Hauptwohnsitz in Deutschland werden. Über die Aufnahme als TeilnehmerIn entscheidet die künstlerische Leitung des Studios. Aufgrund der Organisationsstruktur von Studio Musikfabrik wird das Jahr mit verschiedenen Projekten geplant. Eine einmalige Teilnahme berechtigt nicht dazu, an allen Projekten des Ensembles teilzunehmen. Es wird ein Pool aus jungen MusikerInnen gebildet, aus welchem die künstlerische Leitung projektbezogene, in sich stimmige Besetzungen bildet. Die Teilnahme ist nach Zusage des Musikers/der Musikerin verbindlich.

§4 Mitgliedschaft

Ensemblemitglied ist automatisch jede/r MusikerIn zwischen 14 und 25 Jahren, der/die erfolgreich an einem Projekt des Studio Musikfabrik teilgenommen hat. Zudem ist die Zustimmung des Verhaltenskodex durch Bestätigung der Teilnahme (bei minderjährigen Personen Unterzeichnung durch die jeweils erziehungsberechtigte Person) und die unentgeltliche Teilnahme an den Projekten Bedingung für eine Mitgliedschaft.

§5 Rechte und Pflichten der MusikerInnen

Die MusikerInnen erwarten voneinander, dass sie ihre Instrumente auf einem hohen Niveau beherrschen.

Sie sollen beste Voraussetzungen haben, sich auf höchstem künstlerischen Niveau zu entwickeln und zu arbeiten. Alle MusikerInnen setzen sich mit der Programmatik der Neuen Musik auseinander und dürfen geeignete Proben- und Konzertbedingungen erwarten. Eine freundliche und positive Atmosphäre und Feedbackkultur ist grundlegend für das erfolgreiche Arbeiten miteinander.

Alle TeilnehmerInnen achten aufeinander, gehen respektvoll miteinander um und sind sowohl um das eigene Wohl als auch um das Wohl der anderen TeilnehmerInnen bemüht.

Alle MusikerInnen bereiten sich nach bestem Wissen und Gewissen auf die Probenphasen vor. Dies beinhaltet u.a. die Noten ausgedruckt mitzubringen, Schwierigkeiten in der Erarbeitung der eigenen Stimme schon vor Probenbeginn bei der künstlerischen Leitung anzumelden und seine Stimme soweit als möglich zu beherrschen. Mit der offiziellen Anmeldung sind die Projekt-Termine verbindlich. Wenn ein/e TeilnehmerIn dennoch aus privaten oder schulischen Gründen absagt, muss dies rechtzeitig (mind. 4 Wochen) vor Probenbeginn kommuniziert werden. Bei Krankheit setzt sich der/die Musiker/Musikerin umgehend mit der Projektleitung in Verbindung, so dass die Gewährleistung besteht, eine adäquate Aushilfe zu organisieren. Der/die ausfallende TeilnehmerIn bemüht sich zudem eigenständig und in Absprache mit der Projektleitung um genannten adäquaten Ersatz.

Alle TeilnehmerInnen verpflichten sich, ihre E-Mails und Mailboxen regelmäßig zu überprüfen und so persönlich in Kontakt mit Ensemble Musikfabrik zu bleiben. Alle MusikerInnen, insbesondere die, die ein Blasinstrument spielen, geben schon mit der Anmeldung alle weiteren Instrumente ihres Registers an, die sie besitzen oder beschaffen können. So können frühzeitig fehlende Sonderinstrumente besorgt und zur Verfügung gestellt werden, um einen reibungslosen Ablauf der Proben und Konzerte zu gewährleisten.

Jede/r MusikerIn verpflichtet sich, die Projektleitung umgehend zu informieren, wenn er/sie eine im Vorfeld gebuchte Übernachtung nicht wahrnehmen kann. Sollte die Frist von einer Woche vor Übernachtungsdatum versäumt werden, muss der/die MusikerIn für die anfallenden Übernachtungskosten aufgekommen. Jede/r MusikerIn ist 15 Minuten vor Probenbeginn im Saal anwesend. Mehrmaliges Zuspätkommen kann durch die künstlerische Leitung angemahnt werden und führt bei Wiederholungen zum Überdenken der Besetzung bzw. im schlimmsten Fall zum Ausschluss aus dem Projekt. Die ungeteilte Aufmerksamkeit gilt der Probenarbeit (Beispiel: nicht dem Handy). Der Konsum von Alkohol und anderen Drogen sowie deren Symptome sind grundsätzlich während der angesetzten Probenzeiten der Probenphase in den Räumlichkeiten des Ensemble Musikfabrik untersagt. Der weitere Konsum von Alkohol und Drogen in der Probenphase außerhalb der Räumlichkeiten der Ensemble Musikfabrik darf den weiteren Ablauf der Proben an den folgenden Tagen nicht beeinflussen und gefährden. Die Räume des Ensemble Musikfabrik sind pfleglich zu behandeln, da Studio Musikfabrik hier Gast ist. Dazu gehört auch, dass die Küche in einem Zustand übergeben wird, wie jede/r Einzelne sie selber auch vorfinden möchte. Benutztes Geschirr wird selbständig in den Geschirrspüler eingeräumt, mit Lebensmitteln wird achtsam umgegangen.